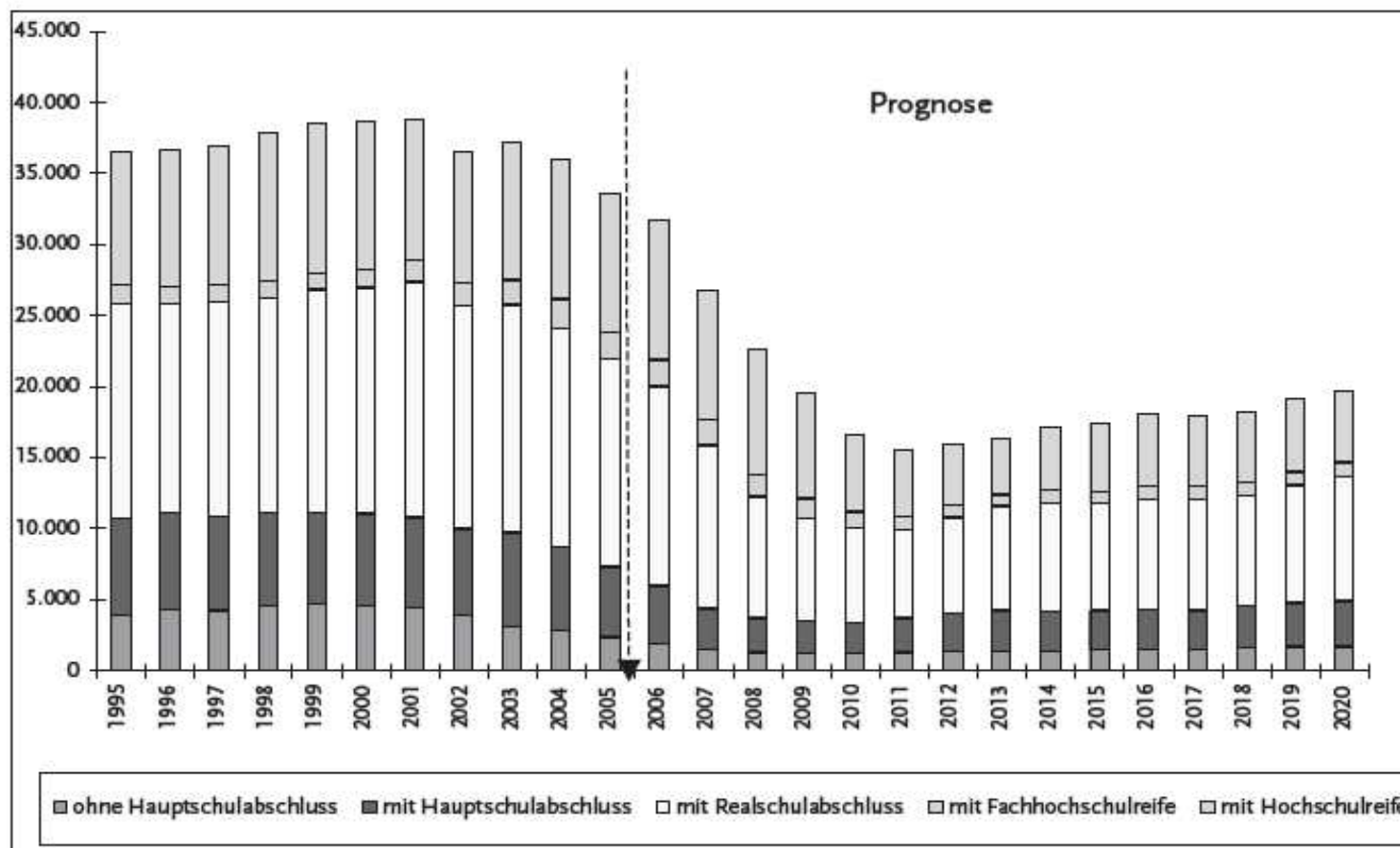




**Ergebnisse und Erfahrungen mit dem wirtschafts-
getragenen Stufenmodell für den
Ausbildungsberuf Mikrotechnologe/in“**

Marion Wadewitz, Wolfgang Wetter
BWAW Thüringen gGmbH
Peter-Cornelius-Str. 12
99096 Erfurt
info@bwaw-thueringen.de



Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2006 in Zusammenarbeit mit der Kultusministerkonferenz der Länder entsprechend der Statistische Veröffentlichung Nr. 173, Dezember 2005

Rückläufige Zahl betrieblicher Ausbildungsplätze

Erhöhter Fachkräftebedarf

Auswirkungen der demographischen Entwicklung

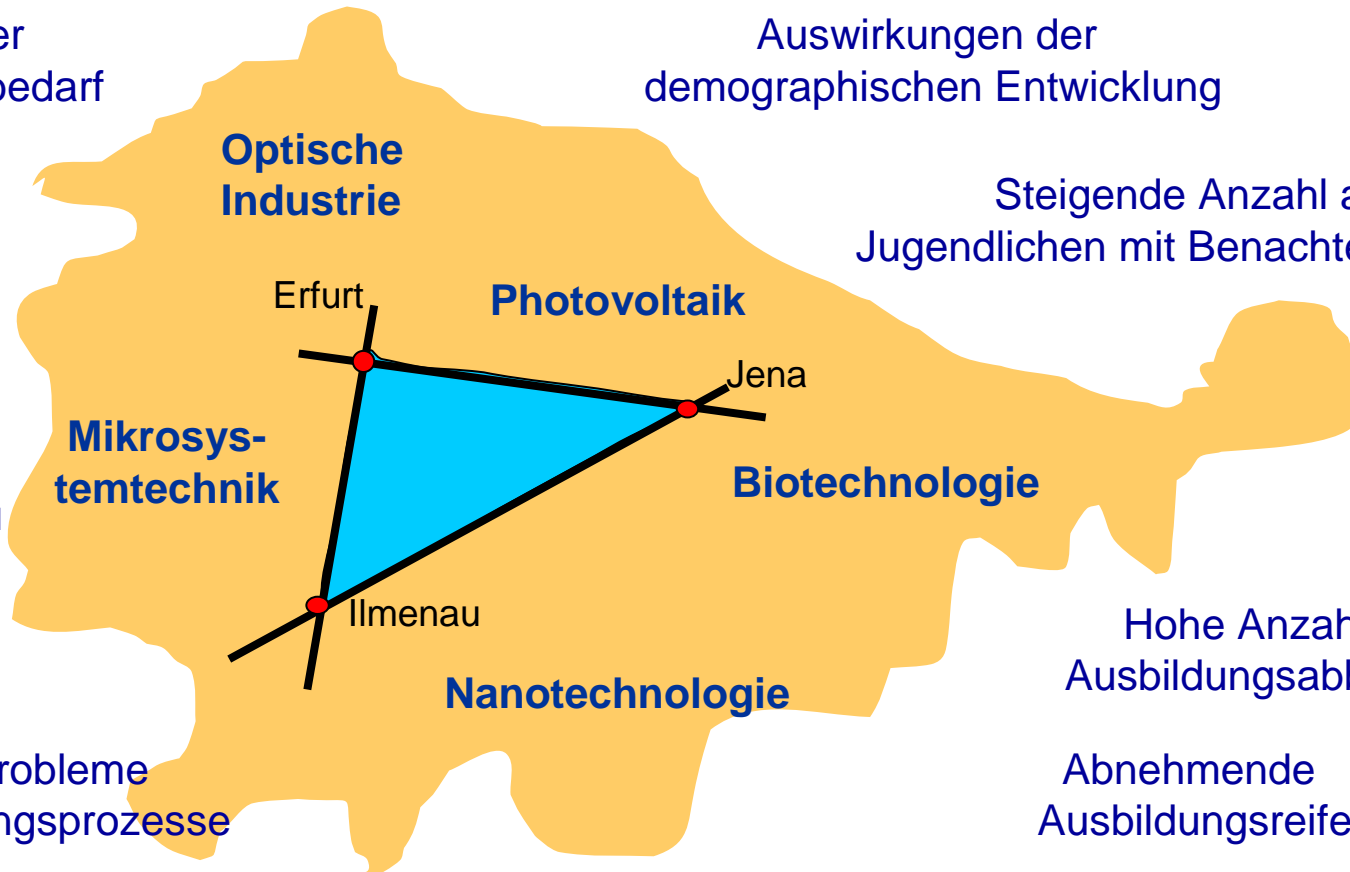
Steigende Anzahl an Jugendlichen mit Benachteiligungen

Berufsbilder mit hohem Anspruchsniveau

Qualitative Probleme beruflicher Bildungsprozesse

Hohe Anzahl an Ausbildungsabbrüchen

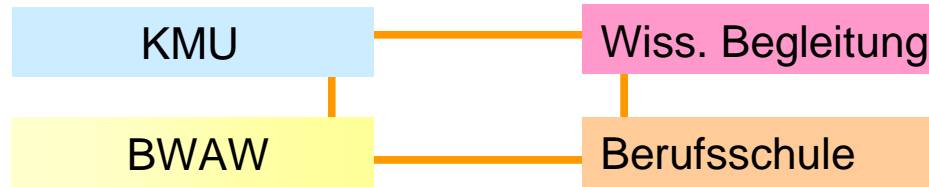
Abnehmende Ausbildungsreife



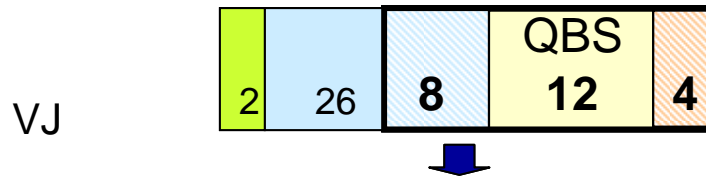


Ausbildungsberuf
Mikrotechnologe/-in

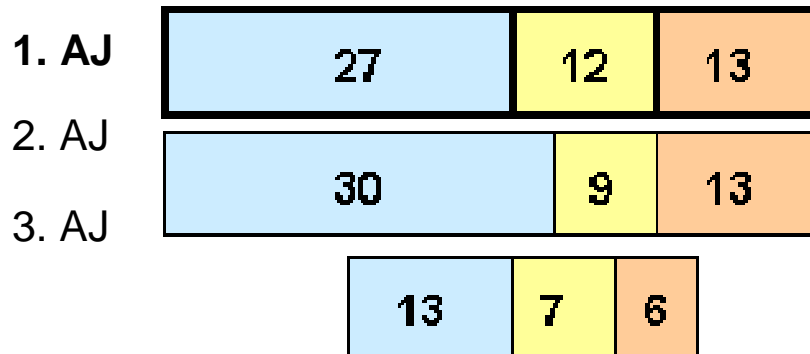
- ➡ Erschließung der Potenziale des Berufs Mikrotechnologe/-in zur Fachkräftesicherung in Unternehmen von Zukunftsbranchen über das Technologiefeld Mikrotechnologie hinausgehend
- ➡ Erprobung eines Modells zur Verringerung der Eingangsbarrieren für eine duale Ausbildung zum/-r Mikrotechnologen/in in Hochtechnologieunternehmen durch einen gestuften Einstieg.
 - ➡ Phase 1: Kombination von schulischer Bildung und praktische Arbeit
 - ➡ Phase 2: (Verkürzte) Duale Ausbildung
- ➡ Entwicklung und Erprobung von Unterstützungsangeboten für und mit Jugendliche/n und Unternehmen bei der Gestaltung des Übergangs bzw. des Einstiegs in eine duale Ausbildung
- ➡ Entwicklung und Erprobung von Verfahrensweisen für die Nutzung von Möglichkeiten der Anrechenbarkeit (berufs-)schulischer Ausbildungsgänge nach § 7 BBiG

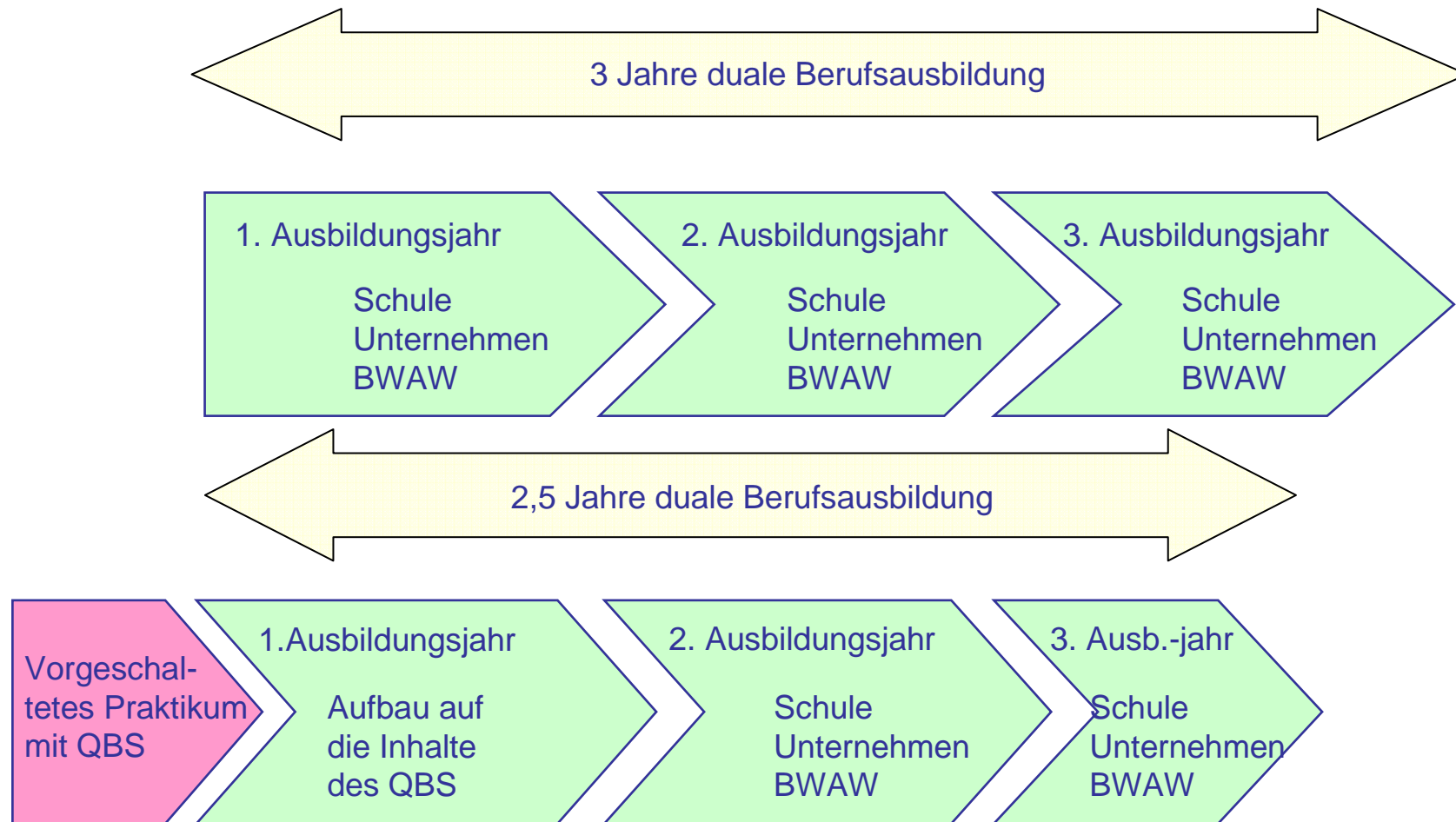


Stufe 1



Stufe 2





Qualifikationsbaustein „Elektronikservicekraft in der Mikrotechnologie“

- Ausgewählte Teile des Ausbildungsberufs Mikrotechnologe/in
- Gesamtdauer: 120 Tage Vollzeit (960 Stunden)

Fachpraktische Inhalte	60 Tage
Fachtheoretische Inhalte	20 Tage
Betriebspraktikum	40 Tage

Die Herstellung elektronischer Komponenten (elektronische Schaltungen unter Einsatz von Leiterplatten-techniken, komplette elektronische Baugruppen) prägen in vielen Unternehmen den Wertschöpfungsprozess. Befragte Thüringer Unternehmen sehen darin ein bedeutendes Tätigkeitsfeld für Mikrotechnologe/-innen.

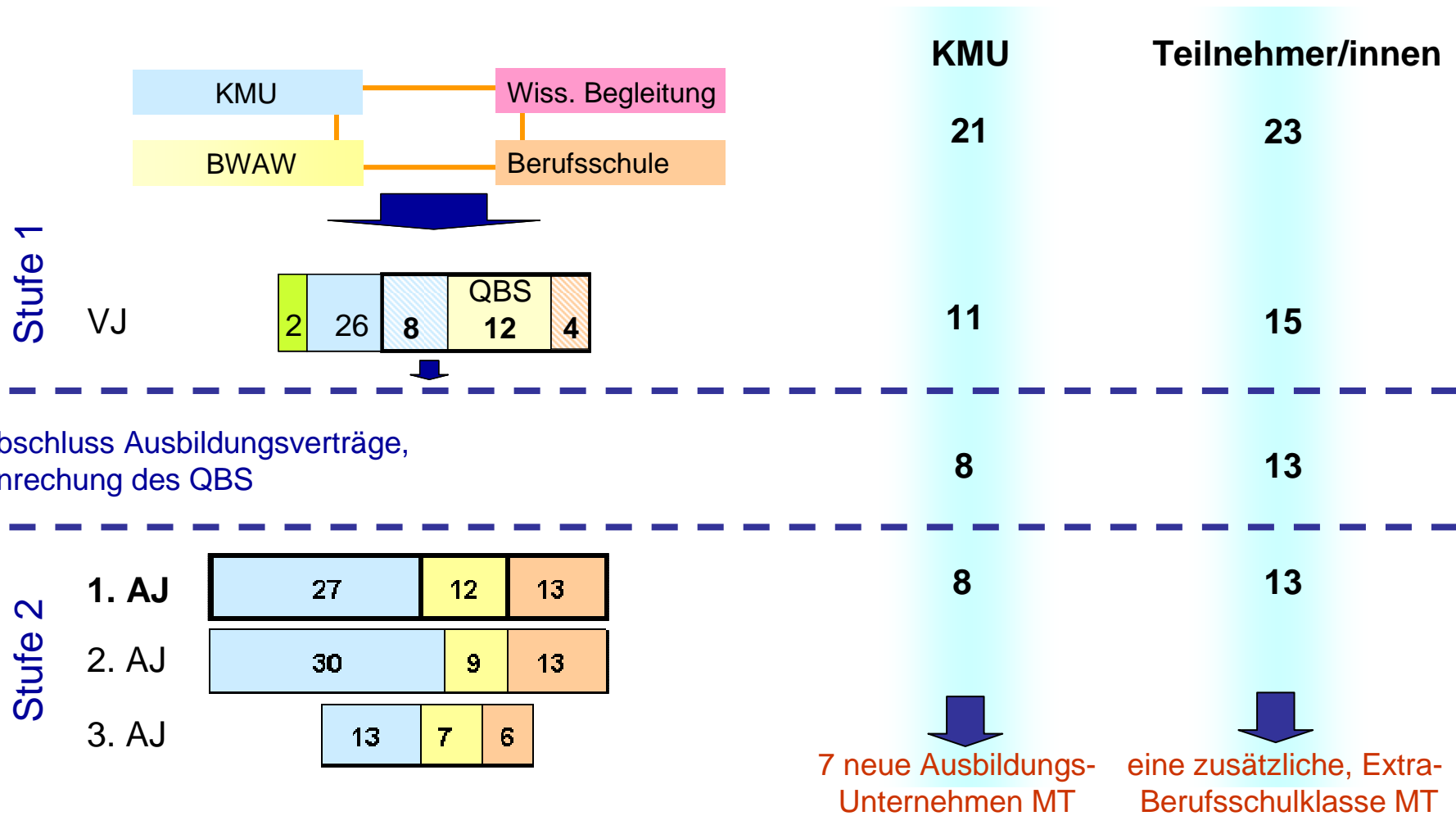
Ergebnis nach erfolgreicher Teilnahme am QBS:

Der Absolvent bzw. die Absolventin des Qualifikationsbausteins kann in Unternehmen der Mikrotechnologie unter Anleitung elektronische Bauelemente weiterverarbeiten und elektronische Komponenten montieren.

Unternehmen - 40 Tage	Berufsschule - 20 Tage	BWAW - 60 Tage
Kennen lernen betrieblicher Strukturen und Prozesse	Einführung in die Mikrotechnologie	Planen und Organisieren der Arbeit
Arbeits-, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz	Grundlagen und Grundschaltungen der Elektrotechnik und Elektronik	Bereitstellen und Entsorgen von Arbeitsstoffen
Messungen an elektronischen Bauelementen und Schaltungen	Arbeitssicherheit, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz	Anwendung technischer Unterlagen, Herstellungs- und Montageprozesse
Lesen technologischer Unterlagen		Verhalten in reinen Räumen, Handling von Komponenten
Montagetätigkeiten der elektronischen Baugruppenfertigung		Prozessbegleitende Prüfungen, Endtests, Qualitätsmanagement
		Arbeits-, Gesundheits-, Brand- und Umweltschutz

Schriftlicher Kenntnistest und praktischer Fertigkeitstest

Zertifikat



Zusätzliche Ausbildungsplätze in der Mikrotechnologie

Unternehmen

Jugendliche

AIFOTEC fiberoptics GmbH	↔	3 Auszubildende
Hörmann Funkwerk Kölleda GmbH	↔	1 Auszubildende
MicroSensys GmbH	↔	1 Auszubildender
Nanolay AG	↔	1 Auszubildende
Numerik Jena GmbH	↔	2 Auszubildende
paragon fidelio GmbH	↔	1 Auszubildender
Via electronic GmbH	↔	2 Auszubildende
Voigt electronic GmbH	↔	2 Auszubildende

- ✓ Kenndaten und Funktion elektronischer Bauelemente werden vermittelt
- ✓ Schaltungsaufbau nach Stromlaufplan wird erlernt
- ✓ Aufbau und Auswertung von Messschaltungen wird vermittelt
- ✓ Richtiges Verhalten in Reinräumen wird geschult
- ✓ Unternehmensspezifische Teilprozesse sind durchlaufen

Ausbildungsinhalte im QBS

Mit QBS

Beginn des 1. Ausbildungsjahres

Ohne QBS

- ⇒ Aufbau und Untersuchung komplexer elektronischer Baugruppen wird unterrichtet
- ⇒ Messtechnische Kontrollen können selbständig realisiert werden, der Umgang mit berufstypischer Messtechnik wird verstetigt
- ⇒ Prozesse der Aufbau- und Verbindungstechnik werden geschult und trainiert
- ⇒ Fachgerechter Einsatz in Reinräumen ist bereits möglich und wird fachlich erweitert

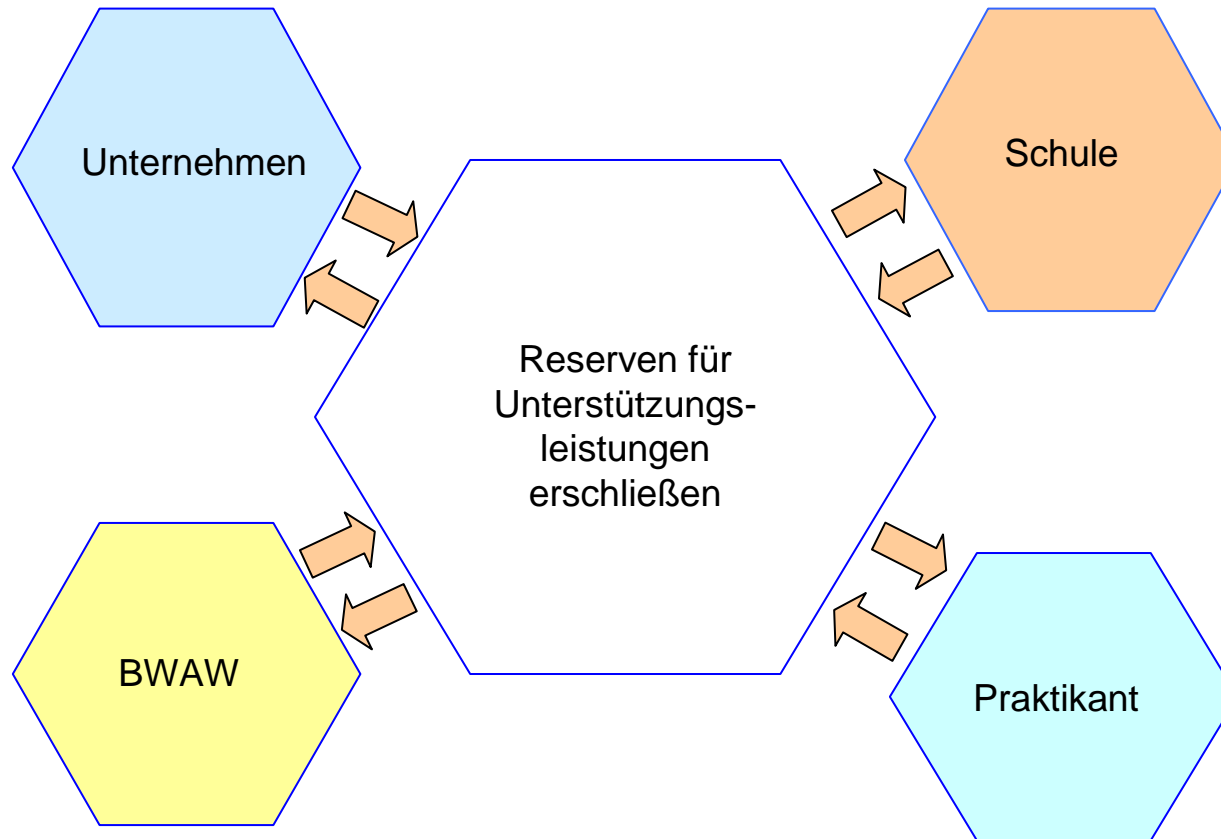
- ⇒ - - -
- ⇒ - - -
- ⇒ - - -
- ⇒ - - -
- ⇒ - - -

Unterstützungsleistungen für jugendliche Bewerber:

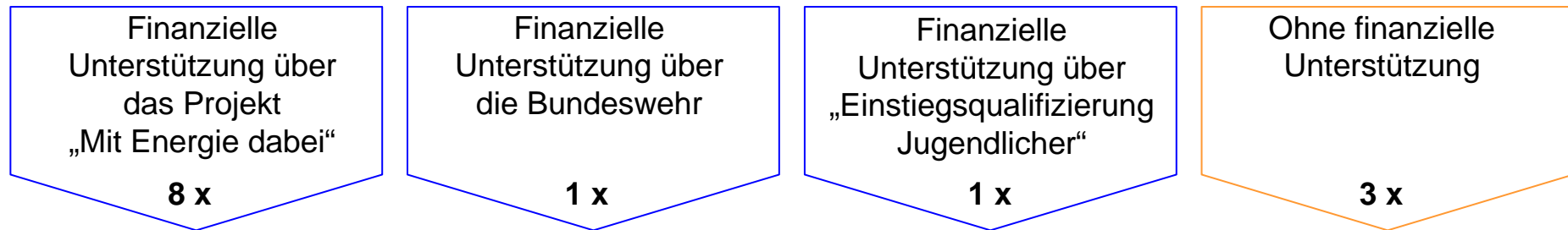
- ✓ Vorstellung des Berufsbildes MT und anderer
- ✓ Beratung über persönliche Voraussetzungen
- ✓ Bereitstellung von Informationsmaterial
- ✓ Pflichtendarstellung im Praktikum und in der Ausbildung
- ✓ Kontakthanbahnung mit Unternehmen
- ✓ Begleitung zu Bewerbergesprächen
- ✓ Zusammenstellung und Übergabe der Ordnungs- und Nachweismittel
- ✓ Auswertungen zum Projektverlauf
- ✓ Mediation bei Problem- und Konfliktsituationen

Unterstützungsleistungen für Unternehmen:

- ✓ Beratung zu Berufsbildern
- ✓ Beratungsgespräche zu Ausbildungsfragen
- ✓ Bereitstellung von Informationsmaterialien
- ✓ Vorauswahl geeigneter Bewerber
- ✓ Vorbereitung und Anfertigung von Praktikumsvereinbarungen
- ✓ Kontaktvermittlung mit zuständigen Kammern
- ✓ Vorbereitung von Ausbildungsverträgen
- ✓ Informationsaustausch zwischen Lernorten
- ✓ Mediation bei Problem- und Konfliktsituationen



Genutzte Finanzierungsmöglichkeiten zur Unterstützung der Praktikanten im Projekt EwiS



Weitere Finanzierungsmöglichkeiten zur Unterstützung der Praktikanten?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit !



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

